

232. Bibelstudie über GOG UND MAGOG - GOG UMAGOG

גוג ומגוג

4. Teil: Das Tal der Heeresmacht Gogs

Wir sind inzwischen beim 4. Teil dieser Studienreihe über Gog und Magog angekommen. Im vorigen Teil kamen wir zu dem Schluß, Daß alle verbündeten Länder ihre Armeen aus allen Richtungen zunächst zu einem geheimen Sammelpunkt irgendwo nördlich von Israel schicken werden, um sich der Armee Gogs anzuschließen, und dann von dort aus gemeinsam über Syrien und den Libanon in den Norden Israels einmarschieren werden angesichts der Tatsache, daß der Prophet ausschließlich von einem Angriff aus dem Norden spricht.

Von den Golanhöhen im Osten bis zum Mittelmeer im Westen werden sie mit Tausenden von Panzern und unzähligen Bodentruppen in breiter Front gegen das kleine Land vorrücken. Da die Berggebiete im Norden Israels und insbesondere die Golanhöhen mit ihren zahlreichen steil abfallenden Felsen und tiefen Kluften und Schluchten für schweres Gerät wie Panzer und Lastwagen sowie für die gigantischen Zahlen von Bodentruppen mitunter nur schwer passierbar sind werden die Armeen Gogs und seiner Verbündeten jedoch laut Vers 4 von Hesekeil 39 in den Bergen Israels vollständig zerschmettert und bis zum letzten Mann aufgerieben werden! Es bleibt aber nicht dabei. Nicht nur die feindlichen Truppen werden vernichtet, sondern auch ihre Heimatländer werden heimgesucht:

Magog und die Küstenländer in Flammen

„Gegen Magog und die sorglosen Küstenbewohner sende ich Feuer. Dann werden sie erkennen, daß ich der Herr bin!“ (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekeil] 39:6, Einheitsübersetzung). Hoffnung für alle: *„Ich lege Feuer in den Städten von Magog und in den Küstenländern, deren Bewohner sich so sicher fühlen. Dann müssen sie einsehen, daß ich der Herr bin!“* Herder Bibel: *„Ich sende Feuer gegen Magog und die in Sicherheit lebenden Küstenbewohner. Dann werden sie erkennen, daß ich der Herr bin!“* Zürcher Bibel: *„Und ich sende Feuer gegen Magog und gegen jene, die an den Küsten sicher wohnen, und sie werden erkennen, daß ich der Herr bin!“*

Nicht nur Gog, dieser Erzfeind Israels und sein gigantisches Heer werden von dem Ewigen vollständig vernichtet werden, sondern auch Rußland selbst wird durch eine Feuersbrunst heimgesucht werden, die auch die Städte der Küstenländer, die mit Gog sympathisieren, verzehren wird. Dies sind Rußlands Verbündete am Schwarzen Meer, dem Kaspischen Meer, dem Mittelmeer, dem Roten Meer, dem Persischen Golf und dem Golf von Oman.

G'ttes heiliger Name

„Meinen heiligen Namen offenbare ich mitten in meinem Volk Israel; ich will meinen heiligen Namen nie mehr entweihen. Dann werden die Nationen erkennen, daß ich der Herr bin, heilig in Israel!“ (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekeil] 39:7, Einheitsübersetzung 2016). Neues Leben: *„So werde ich meinen heiligen Namen im Volk der Israeliten offenbar machen, und ich werde nicht zulassen, daß er noch einmal entweiht wird. Und die Völker werden erkennen, daß ich der Herr bin, der Heilige von Israel!“* Lutherbibel 2017: *„Und ich will meinen heiligen Namen kundmachen unter meinem Volk Israel und will meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen, sondern die Völker sollen erfahren, daß ich der Herr bin, der Heilige in Israel!“*

In der modernen niederländischen Bibelübersetzung Het Boek lautet Vers 7 von Hesekeil 39: *„So werde ich meinen heiligen Namen unter meinem Volk Israel bekanntmachen. Ich werde nicht länger zulassen, daß es beleidigt wird. Und auch die Nationen werden erkennen, daß ich der Herr bin, der Heilige Israels!“* Nach dieser Übersetzung wird der Ewige nicht länger zulassen, daß sein Volk Israel beleidigt wird, aber der hebräische Originaltext besagt wörtlich, daß er es

nicht länger zulassen wird, daß sein heiliger Name entweicht wird: ולא אחל את-שם־קדשי עוד v'lo achel et-Shem-qad'shi od!

Der Nachdruck liegt in diesem Vers daher nicht auf dem, was der Ewige für Sein Volk tut, sondern auf dem Grund, warum er es tut. Er will nämlich, daß alle erkennen, daß nur er der Ewige ist, der mächtige und starke G'tt, der Heilige! Er tut dies um zu beweisen, daß Er der Allmächtige ist, was er auch in Vers 23 von Kapitel 36 nachdrücklich sagt: „Darum will ich meinen großen Namen wieder heilig machen, der vor den Heidenvölkern entheiligt worden ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt! Und die Heidenvölker sollen erkennen, daß ich der Herr bin, spricht G'tt, der Herr, wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilig erweisen werde!“ (Schlachter 2000). Neues Leben: „So werde ich meinem großen Namen, den ihr bei den Nationen entweicht habt, seine Heiligkeit zurückgeben. Und wenn ich vor ihren Augen meine Heiligkeit an euch offenbare, spricht G'tt, der Herr, dann werden die Völker erkennen, daß ich der Herr bin!“ Hoffnung für alle: „Ja, ich Sorge dafür, daß mein Name wieder geachtet und geehrt wird. Alle Völker sollen sehen, daß ich, der Herr, ein heiliger G'tt bin! Darauf gebe ich mein Wort.“ Gute Nachricht Bibel: „Ich werde meinem großen Namen, den ihr entehrt habt, wieder Ehre verschaffen. Alle Völker sollen erkennen, daß ich der Herr bin, wenn ich mich vor ihren Augen an euch als der heilige G'tt erweise. Das sage ich, der Herr, der mächtige G'tt.“

Die ganze Welt wird Zeuge sein von G'ttes Machtdemonstration! Natürlich werden auch die Gläubigen diesen kommenden Krieg noch miterleben und wir werden live im Fernsehen und im Internet sehen können wie dieser Krieg enden wird. Alle diese Dinge werden nämlich bereits vor der großen Drangsal und somit auch vor der Wegnahme geschehen, und das ist auch logisch, denn durch diese gewaltige Manifestation des Ewigen gibt es für uns allerhand zu tun! Millionen Menschen werden mit eigenen Augen sehen, daß G'tt wirklich existiert und viele werden niederknien, um den Namen des Ewigen anzurufen und Yeshua als Herrn und Erlöser anzunehmen. Ich bin überzeugt, daß wir dann alle die wichtige Aufgabe haben, um Nachsorge zu verleihen, denn wie soll es mit den Neubekehrten weitergehen? Natürlich werden vielerlei Sekten und Kirchen zu ihnen kommen, um sie mit ihren Lehren zu indoktrinieren, und aus diesem Grund ist es wichtig, sie in der richtigen Lehre zu unterweisen und sie zu lehren, G'ttes Gebote und Verordnungen gewissenhaft zu halten. Ihre Entscheidung, ihre Herzen für Yeshua zu öffnen und ihn als ihren persönlichen Erlöser anzunehmen, ist nur der Anfang.

Unsere Liebe und Fürsorge für neubekehrte Menschen ist äußerst wichtig, denn ihr geistliches Wachstum und ihre Entwicklung zu fruchttragenden Gläubigen hängt ganz ab von den richtigen Informationen, die man ihnen erteilt und der Menge individueller Fürsorge und Begleitung sowie von unseren Gebeten. Neue Seelen für Yeshua zu gewinnen und deren Wachstum und Weiterentwicklung muß für uns ein ständiger Herzenswunsch sein.

Um dies zu realisieren, müssen wir zunächst sicherstellen, daß wir selbst reif und standhaft im eigenen Glaubensleben sind, über ausreichende Bibelkenntnisse verfügen und davon überzeugt sind, daß es unbedingt notwendig ist, uns für eine gute Nachsorge und Wissensvermittlung zur Verfügung zu stellen und sie zu lehren alles zu befolgen, was Yeshua uns geboten hat, wie er selbst in **מתתיהו** Matityahu [Matthäus] 28:19 gesagt hat. Sie müssen aber damit rechnen, daß die Ernte zwar groß sein wird, die Erntezeit jedoch nicht lange dauern wird, da der Antichrist in der Zwischenzeit bereits bestrebt ist, sich zu offenbaren, indem er das entstandene Chaos ausnutzt, um als neuer Weltführer zu agieren. Wir haben demnach nicht mehr so viel Zeit, also nutzen wir sie mit Bedacht!

Der Tag des Urteils für Gog und seine Verbündeten

„Es kommt und geschieht - Spruch G'ttes, des Herrn. Das ist der Tag, von dem ich gesprochen habe!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:8, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: „Gebt acht, es kommt, es geschieht! Das ist der Tag, den ich schon lange angekündigt habe! Das sagt der Herr, der mächtige G'tt!“ Neues Leben: „Seht, es trifft ein und es geschieht, spricht G'tt, der Herr. Das ist der Tag, den ich vorausgesagt habe!“

Und wenn Sie gut aufgepaßt haben, wird dies alles an einem einzigen Tag geschehen! Für Gog und seine Verbündeten wird dies buchstäblich der Tag des Urteils sein! Die massive Invasion, der möglicherweise bereits monatelange Vorbereitungen vorausgegangen sind, wird innerhalb

eines einzigen Tages vorbei sein, oder besser gesagt innerhalb einer Nacht, denn: „Am Abend sind wir alle noch vor Schreck wie gelähmt, doch bevor der Morgen graut, gibt es die Feinde nicht mehr!“ (ישעייהו Yeshayahu [Jesaja] 17:14, Hoffnung für alle). Gute Nachricht Bibel: „Am Abend noch herrscht helles Entsetzen - bevor der Morgen graut, ist alles vorbei!“ Neues Leben: „Am Abend verbreiten sie Schrecken, doch ehe der Morgen dämmt, gibt es sie nicht mehr!“

Wann wird dies geschehen? Nach jüdischer Tradition werden während des Laubhüttenfestes zwei Haftarat gelesen, die beide einen schrecklichen Krieg beschreiben, der in ferner Zukunft stattfinden wird. Am ersten Tag von Sukot lesen wir den Bericht über die Schlacht von Harmagedon, wie in זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:1-21 beschrieben, wobei in den Versen 16 bis 19 die Feier des Laubhüttenfestes durch die Überlebenden erwähnt wird, und am Shabat chol haMo'ed, dem Shabat, der in die sieben Tage von Sukot fällt, lesen wir den Bericht über den Krieg von Gog und Magog in Hesekiel 38 und 39. Laut Rashi (Gemara מגילת Megila 31a), der nicht vertraut war mit den neutestamentischen Prophezeiungen, handelt es sich um ein und denselben Krieg, aber wir wissen, daß der Krieg von Gog und Magog nur eine Vorausdeutung der Schlacht von Harmagedon ist, so wie Gog trotz vieler Ähnlichkeiten nur eine Vorausdeutung des Antichristen ist.

Nach den Überlieferungen der alten Rabbiner wird der Krieg von Gog und Magog während der Sukotzeit im Monat Tishri stattfinden. In Anbetracht des schrecklichen Massakers am 7. Oktober 2023 an Simchat Tora, dem letzten Tag von Sukot, könnte es durchaus sein, daß auch dies im Monat Oktober stattfinden könnte. Im Jahr 2025 wird Sukot vom 6. bis 13. Oktober und im Jahr 2028 vom 4. bis 11. Oktober sein. Nächstes Jahr scheint mir unmöglich, da sich Israel derzeit noch im Krieg mit den Proxies des Irans befindet und sich davon erst einmal erholen und eine kurze Zeit der relativen Ruhe und des Friedens erleben muß, aber 2028 sollte man sehr aufmerksam sein, aber das Jahr 2028 sollten wir auf jeden Fall im Auge behalten. Ich persönlich denke jedoch, daß das erste der Herbstfeste im Monat Tishri dafür in Frage käme: Rosh haShana bzw. Yom T'rua, der Tag des Hörnerschalls! Wenn der Krieg von Gog und Magog eine Vorausdeutung der Schlacht von Harmagedon ist, dann wäre es doch sinnvoller, wenn er auch am selben Tag des Festkalenders G'ttes stattfände und nicht zwei Wochen später. Auf jeden Fall sollten wir die Nachrichten aufmerksam im Auge behalten.

Die Plünderer geplündert

„Die Einwohner der Städte Israels werden hinausgehen; mit den Waffen, mit Langschild und Rundschild, mit Bogen und Pfeilen, mit Keulen und Lanzen machen sie Feuer und heizen. Sieben Jahre lang machen sie Feuer damit. Sie sammeln kein Holz auf den Feldern, sie schlagen kein Holz im Wald, sondern verbrennen die Waffen. Sie plündern die Plünderer und berauben die Räuber - Spruch G'ttes, des Herrn!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:9-10, Einheitsübersetzung 1980).

Die damaligen Waffen bestanden natürlich größtenteils aus Holz. Dem Propheten zufolge werden die Israeliten diese großen Mengen Holz als Brennstoff verwenden, was bedeutet, daß sie sieben Jahre lang keine Bäume fällen müssen, um damit Feuer zu machen. Die „sieben Jahre“ sind natürlich nicht wörtlich gemeint, sondern „sozusagen“, um damit die außergewöhnlich große Anzahl an Waffen noch stärker hervorzuheben. Allerdings sollten wir auch die Waffen selbst, die der Prophet namentlich erwähnte, wie Pfeil und Bogen, Speere und Schilde, nicht wörtlich nehmen, sondern ihre modernen Äquivalente, die selbstverständlich auch auf andere Weise als nur als Brennholz wiederverwendet werden können. So können die erbeuteten Waffen beispielsweise zur Aufstockung des eigenen Waffenbestandes dienen. Die Tatsache, daß Israel sieben Jahre lang mit Brennstoff versorgt sein wird, kann jedoch auch wörtlich genommen werden, angesichts der enormen Vorräte an Petroleum, Benzin, Diesel und Öl der feindlichen Truppen, die nach ihrer Niederlage zur Verfügung stehen.

Was wirklich zählt, ist der letzte Satz: „So wird der Feind, der Israel ausplündern wollte, nun selber ausgeplündert; der Räuber wird zum Beraubten. Das sage ich, der mächtige G'tt!“ (Gute Nachricht Bibel). Neues Leben: „Sie plündern ihre Plünderer und berauben die, die sie ausrauben wollten, spricht G'tt, der Herr!“ Auch Jeremia prophezeite dasselbe: „Darum sollen alle, die dich fressen, gefressen werden, und man wird alle deine Feinde gefangen wegführen;

alle, die dich plündern, sollen geplündert werden, und alle, die dich berauben, werde ich dem Raub preisgeben!“ (ירמיהו Yir'm'yahu [Jeremia] 30:16, Schlachter 2000). BasisBibel: „Alle, die dich fressen, werden gefressen. Alle, die dich bedrängen, werden gefangen genommen - ja, sie alle! Wer dich ausplündert, wird selbst geplündert. Und alle, die dich ausrauben, lasse ich selbst ausgeraubt werden!“

Das Tal der Durchreisenden

„An jenem Tag wird es geschehen, da gebe ich Gog einen Platz für sein Grab in Israel: das Tal der Durchreisenden, östlich vom Meer. Es versperrt den Durchreisenden den Weg. Dort wird man Gog und all seine Pracht begraben und den Ort Tal der Pracht Gogs nennen!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:11, Einheitsübersetzung 2016). Gute Nachricht Bibel: „An jenem Tag, sagt der Herr, bestimme ich für Gog im Land Israel einen Begräbnisplatz: das Karawanental östlich vom Toten Meer. Dort wird man ihn und sein ganzes Heer begraben. Der Grabhügel wird so groß sein, daß er das ganze Tal versperrt und niemand mehr durchziehen kann. Das Tal wird man Tal der Heeresmacht Gogs nennen!“ Hoffnung für alle: „In jener Zeit bestimme ich einen Ort, wo Gog begraben werden soll: Es ist das Tal Abarim [Tal der Durchreisenden] östlich vom Toten Meer. Mit Gog wird auch sein ganzes Heer dort bestattet, darum kann man das Tal nicht mehr betreten. Von da an heißt es Tal Hamon Gog [Tal der Truppen Gogs]!“

Dieser Vers enthält drei wichtige Hinweise darauf, wo die Leichen Gogs, seiner Verbündeten und ihrer Streitkräfte begraben werden: das Land, in dem sich diese riesige Begräbnisstätte befinden wird, der Name dieser Stätte und die geografische Lage dieser Stätte. Beim ersten Hinweis ist der Prophet sehr eindeutig: Das für die Beerdigung vorgesehene Land ist Israel und kein anderes Land, aber bei die beiden anderen Hinweise gehen die Meinungen auseinander.

Der Ort, an dem das Massengrab ausgehoben werden soll, heißt in dem hebräischen Originaltext גי העבריים Gei haOv'rim und wird gewöhnlich mit „Tal der Durchreisenden“, „Tal der Wanderer“ oder „Karawanental“ übersetzt. Daraus können wir schließen, daß dieses Tal östlich des Meeres Teil einer Nord-Süd-Route für Reisende ist. In biblischen Zeiten gab es in dieser Region mehrere wichtige Handelsrouten: Via Maris [die Meeresstraße] entlang der Ostküste des Mittelmeers, die durch das Land der Philister bis zum Berg Karmel verlief und dann nach rechts über Chatzor [Hazor] in Richtung Damaskus abbog, die Königsstraße, die entlang der Ostseite des Toten Meeres und des Ostjordanlands von der Arabischen Halbinsel nach Damaskus führte, und schließlich die Route entlang Scyothopolis [Beit She'an] und durch die Golanhöhen östlich des Sees Genezareth, der Sha'ul [Paulus] von Jerusalem aus auf seinem Weg nach Damaskus folgte. Diese dritte Option erscheint mir persönlich am plausibelsten.

Die erste Option, die Meeresstraße, kommt schon deshalb nicht in Frage, weil dort gar kein Tal gibt, was aber bei der zweiten Option der Fall ist. Doch auch die Königsstraße stößt bei mir auf einen ernsthaften Einwand, denn der Ewige hat ausdrücklich gesagt, daß das Grab für Gog in Israel sein wird, was östlich des Toten Meeres ja nicht der Fall sein kann, da Israel jene Gebiete in Jordanien weder besetzt noch annektiert hat.

Dennoch sprechen fast alle modernen Bibelübersetzungen in Vers 11 von einem Tal östlich des Toten Meeres, aber so steht es nicht im hebräischen Originaltext. Da steht nur See bzw. Meer (הים haYam), und nicht Totes Meer (המלח Yam haMelach). Angesichts der Tatsache, daß der Angriff aus dem Norden erfolgt wäre es daher logischer, daß mit Meer bzw. See der See Genezareth gemeint sein würde, der sich im Norden Israels befindet. Dies wird auch durch die aramäische Übersetzung bestätigt, worin der See Genezareth tatsächlich wörtlich erwähnt wird mit dem Namen גינוסר Yam Ginosar (Targum Yehonatan zu Hesekiel 39:11). Auch die Übersetzer der Einheitsübersetzung werden wohl zu dem Schluß gekommen sein, daß es sich hierbei nicht um das Tote Meer handeln kann, denn in der Ausgabe von 1980 hieß es noch „östlich des Toten Meeres“ und in der Ausgabe von 2016 ist dies verändert in: „östlich des Meeres“. Das Tal östlich des Sees Genezareth müßte sich dann irgendwo in den Golanhöhen befinden. Da das „Tal der Durchreisenden“ ein Massengrab werden wird, kann es nicht mehr als Durchgangsstraße für Reisende genutzt werden und wird daher einen neuen Namen erhalten: „Tal der Heeresmacht Gogs“, bzw. „Tal der Menge Gogs“.

Massenbegräbnis

„Sieben Monate wird das Haus Israel brauchen, um alle zu begraben, um das Land wieder rein zu machen. Das ganze Volk im Land wird helfen, sie zu begraben, und das wird ihm großes Ansehen verschaffen an dem Tag, an dem ich mich als herrlich erweise - Spruch G'ttes, des Herrn!“ (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:12-13, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: „Die Leute von Israel werden alle Gefallenen dort begraben, damit das Land wieder rein wird. Alle Männer in Israel werden sieben Monate lang damit zu tun haben. Dadurch gebe ich ihnen teil an meinem Sieg und sie dürfen sich dessen rühmen. Das sage ich, der mächtige G'tt!“ Hoffnung für alle: „Sieben Monate werden die Israeliten brauchen, um alle Leichen dort zu begraben, damit das Land nicht länger unrein ist. Das ganze Volk wird dabei helfen. Dann wird man Israel rühmen, weil ich vor aller Augen meine Herrlichkeit offenbart habe. Das verspreche ich, G'tt, der Herr!“ BasisBibel: „Sieben Monate lang werden die Israeliten dort ihre gefallenen Feinde begraben. So wird das Land wieder rein. Jeder aus dem Volk Israel wird sich daran beteiligen. Das wird ihnen Ansehen verschaffen an dem Tag, an dem ich meine Herrlichkeit zeige. So lautet der Ausspruch von G'tt, dem Herrn!“

Mit dem Vollzug des Strafgerichts über Gog und seine Verbündeten wird der Ewige an diesem Tag der gesamten Menschheit sein כְּבוֹד Kavod, seine Herrlichkeit und Ehre zeigen, denn ihm allein steht alle Ehre zu! Wie beim Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer und der Vernichtung des ägyptischen Heeres, womit der Ewige den Sieg über den Pharao errang, wird er auch Gog und sein gesamtes Heer vor den Augen der ganzen Welt vernichten und sich selbst damit verherrlichen! So wie die Ufer des Roten Meeres mit den Leichen der ägyptischen Soldaten überschwemmt waren, so werden die Berge und Täler im Norden Israels mit den Leichen der Soldaten Gogs übersät sein.

Das Gemetzel unter den eindringenden Heeren wird so groß sein, daß die Leichen oder das, was noch von ihnen übrig ist, so weit verstreut sein werden, daß es sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird, sie zusammenzutragen. Es wird nicht weniger als sieben Monate dauern, bis diese riesige Menge an auf der Erde liegenden verwesenden Leichen, die einen schrecklichen Verwesungsgeruch verströmen, begraben ist. Der Prophet Joel schreibt: „Die Leichen werden die Luft mit ihrem Gestank erfüllen!“ (יֹאֵל Yo'el [Joel] 2:20, Gute Nachricht Bibel). Hoffnung für alle: „Überall wird es dann nach Verwesung stinken!“

Unbestattete Leichen verunreinigen das Land, aber aufgrund ihrer großen Zahl ist es unmöglich, sie in ihre Heimatländer zu transportieren. Deshalb wird dem Volk Israel die ehrenvolle Aufgabe übertragen, die Leichen vor Ort zu begraben. Jeder wird sich an dieser Arbeit beteiligen und mithelfen. Auf diese Weise werden alle Einwohner Israels zur Reinigung des Landes beitragen.

Die Männer von ZAKA

„Man wird Männer auswählen, die ständig durch das Land ziehen und alle bestatten sollen, die im Land verstreut liegen geblieben sind. So soll man das Land wieder rein machen. Und am Ende der sieben Monate sollen sie das Land gründlich durchsuchen!“ (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:14, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: „Nach Ablauf der sieben Monate wird man Leute ausschicken, die das ganze Land nach unbegrabenen Gebeinen absuchen, damit es vollends rein wird!“ Hoffnung für alle: „Nach diesen sieben Monaten werden die Israeliten Männer damit beauftragen, durch das ganze Land zu ziehen. Sie sollen überall nach Gefallenen suchen, die noch nicht begraben wurden. Denn auch sie müssen bestattet werden, damit das Land nicht länger unrein ist!“

Eine Reihe eigens ernannter Männer wird es sich zur Aufgabe machen, die gesamte nördliche Region von den Golanhöhen bis hin zum Mittelmeer zu durchkämmen auf der Suche nach menschlichen Überresten, die auch nach den sieben Monaten noch immer nicht gefunden wurden und unter Felsbrocken oder im hohen Gras liegengelassen sind. Viele Leichen werden nicht nur durch die vielen Katastrophen und Explosionen, sondern auch durch die Aasfresser zerfetzt worden sein, so daß die mit dieser Aufgabe betrauten Männer sehr sorgfältig arbeiten

müssen, um selbst die kleinsten bisher unentdeckten Knochen und andere Körperteile zu finden und sie nachträglich zu begraben.

Wenn ich Vers 14 lese, dann sehe ich vor meinem geistigen Auge sofort die ultraorthodoxen Freiwilligen in ihren leuchtend gelben Westen mit der Aufschrift ZAKA und auf Hebräisch זק"א. Das ist die Abkürzung von זיהוי קרבנות אסון (Identifizierung von Unfallopfern), der nach der IDF am meisten geschätzten und angesehensten Organisation in Israel mit mehr als 3000 Freiwilligen, die 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche auf Abruf bereitstehen und bei jedem Anschlag, jeder Katastrophe und jedem Unfall einsetzbar sind. Sie arbeiten eng mit den Sicherheitskräften und Rettungsdiensten zusammen und unterstützen die medizinischen Teams, sind aber vor allem auf das Einsammeln von Leichenteilen und Blut spezialisiert. Zur Identifizierung werden die einzelnen Knochenstücke, Hautfetzen und andere menschliche Überreste in Plastiktüten gesammelt, beschriftet und zugeordnet. ZAKA wurde 1995 von Yehuda Meshi Zahav und Rabbi Moshe Eisenbach gegründet, weil kein Toter und kein Körperteil unbestattet bleiben sollte. Schließlich wird die Ehrung der Toten im Judentum als **אמת של חסד** Chesed shel Emet [Güte der Wahrheit] gesehen, das heißt, als Akt wahrer Nächstenliebe! Es ist auch die größte Mitz'va [gute Tat], die man einem Toten erweisen kann, unabhängig von seiner Religion, Rasse oder Nationalität, denn der Mensch ist nach G'ttes Ebenbild geschaffen. Aus diesem Grund leisten die Freiwilligen von ZAKA auch weltweit Hilfe bei Katastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen, und sie werden daher zweifellos auch diejenigen sein, die der Prophet Hesekiel in Vers 14 des Kapitels 39 beschrieben hat.

Massengrab im Tal der Heeresmacht Gogs

„Wenn diese Männer durch das Land ziehen und einer von ihnen einen Menschenknochen findet, soll er die Stelle kennzeichnen, bis die Totengräber ihn im Tal der Pracht Gogs begraben!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:15, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: *„Wenn einer von ihnen irgendwo einen Menschenknochen entdeckt, richtet er daneben ein Zeichen auf, damit die Totengräber kommen und ihn im Tal der Heeresmacht Gogs begraben!“* BasisBibel: *„Diese Männer ziehen durch das Land. Wenn sie einen menschlichen Knochen finden, markieren sie die Stelle durch ein Zeichen. Dann kommen die Totengräber und begraben den Knochen im Tal der Heeresmacht Gogs!“* Hoffnung für alle: *„Wenn diese Männer nun irgendwo auch nur einen Menschenknochen finden, sollen sie die Stelle kennzeichnen, damit die Totengräber ihn im Tal Hamon Gog bestatten können!“*

Jedes noch gefundene Skelett muß sorgfältig markiert werden, denn kein einziger Knochen darf unbegraben bleiben. Die unzähligen Leichen von Gogs Heer werden in einem Massengrab in der zuvor erwähnten Schlucht mit dem Namen **גיא המון גוג** Gei Hamon Gog [das Tal der Heeresmacht Gogs] begraben, was sich als eine klare Anspielung auf **גיא הנום** Gei Hinom [das Hinnomtal] herausstellt, die berühmte Schlucht westlich und südlich der Stadtmauern Jerusalems, die auch sehr zutreffend **גיא הדרגה** Gei haHarega [das Mordtal bzw. das Tal der Schlachtung] genannt wird.

Yeshua [Jesus] benutzte den Begriff **גיא הנום** Gei Hinom, auf Griechisch γέεννα Gēenna, als einen metaphorischen Hinweis auf einen Ort ewiger Strafe: *„Wer aber spricht: ‚Törichter, verfallen wird er sein in die Gehenna des Feuers! [...] Wie flieht ihr vor dem Gericht der Gehenna?‘“* (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 5:22 und 23:32, Münchener Neues Testament). *„Besser ist es, daß du als Krüppel hineingehst ins Leben, als, die zwei Hände habend, hinzugehen in die Gehenna, in das unlöschbare Feuer! [...] Besser ist es, daß du hineingehst ins Leben als Lahmer, als, die zwei Füße habend, geworfen zu werden in die Gehenna! [...] Besser ist es, daß du als Einäugiger hineingehst ins Königtum G'ttes, als, zwei Augen habend, geworfen zu werden in die Gehenna, wo ihr Wurm nicht endet und das Feuer nicht gelöscht wird?“* (Markus 9:43-48, Münchener Neues Testament). Im Hinblick auf das ewige Feuer wird ‚Gehenna‘ im deutschen Sprachraum traditionell jedoch mit ‚Hölle‘ übersetzt. Das Tal der Heeresmacht Gogs, **גיא המון גוג** Gei Hamon Gog, ist daher eine Vorausdeutung auf das

Hinnomtal, גיא הנום Gei Hinom, wie auch der Krieg von Gog und Magog eine Vorausdeutung auf die Schlacht von Harmagedon ist und Gog auf den Antichristen!

Die Stadt Hamona

„Daher trägt eine Stadt den Namen Hamona, die Pracht. So wird man das Land rein machen!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:16, Einheitsübersetzung 2016). Hoffnung für alle: „Auf diese Weise wird das ganze Land wieder rein. Auch eine Stadt in Israel wird nach den gefallenen Soldaten Gogs Hamona genannt werden!“ Gute Nachricht Bibel: „Auch eine Stadt wird nach dem Untergang der Heeresmacht Gogs benannt werden!“ BasisBibel: „Auch eine Stadt wird wie diese Heeresmacht heißen. So machen die Israeliten das Land wieder rein!“

Der Name dieses Massengrabes, גיא המון גוג Gei Hamon Gog [Tal der Heeresmacht Gogs, bzw. Tal der Menge Gogs], ist mit dem Namen einer Stadt verbunden, die sich in der Nähe dieser Schlucht befindet: המונה Hamona, was „Menge“ bedeutet. Es ist unklar, ob es sich um eine neue Stadt handelt oder um eine bestehende Stadt, die einen neuen Namen erhält.

Das große Schlachtfest

„Du aber, Menschensohn - so spricht G'tt, der Herr -, sag zu allen Vögeln und zu allen wilden Tieren: Versammelt euch und kommt her! Von überall kommt zu meinem großen Opfer zusammen, das ich für euch schlachte, zu meinem großen Opfer auf den Bergen Israels, kommt und freßt Fleisch und trinkt Blut! Das Fleisch der Helden sollt ihr fressen, das Blut der Fürsten der Erde sollt ihr trinken. Lauter Widder, Lämmer und Böcke, Stiere und gemästete Rinder aus dem Baschan sind es. Freßt euch satt am Fett und berauscht euch am Blut meines Opfers, das ich für euch geschlachtet habe. An meinem Tisch könnt ihr euch sättigen mit Pferden und Reitern, mit Helden und Kriegern aller Art - Spruch G'ttes, des Herrn!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:17-20, Einheitsübersetzung 1980). Hoffnung für alle: „G'tt, der Herr, sprach zu mir: Du Mensch, rufe alle Vögel und die wilden Tiere herbei: Kommt von überall her, versammelt euch im Bergland Israels! Denn dort bereite ich ein großes Opfermahl für euch zu, kommt, freßt Fleisch und trinkt Blut! Ja, freßt das Fleisch von kampferprobten Soldaten, und trinkt das Blut von mächtigen Herrschern! Sie alle werden geschlachtet wie Opfertiere, wie Schafböcke, Lämmer und Ziegenböcke, wie Stiere und gemästete Rinder aus Baschan. Freßt euch satt an ihrem Fett, berauscht euch am Blut der Opfer, die ich für euch geschlachtet habe! An meinem Tisch könnt ihr essen, so viel ihr wollt, von Pferden, Reitern, Heerführern und Soldaten. Mein Wort gilt!“

Der Baschan ist in den Golanhöhen! Wenn bei diesem Schlachtfest die gefallenen Soldaten und ihre Anführer mit den gemästeten Rindern aus dem Baschan verglichen werden, dann könnte dies darauf hindeuten, daß dieses Schlachtfest tatsächlich irgendwo in den Golanhöhen stattfinden wird. Der Prophet Hesekiel spricht in Vers 17 von einem Aufruf an alle Arten von Vögeln und wilden Tieren, sich von allen Seiten auf dieses üppige Aas zu stürzen und das trifft voll und ganz auf die unberührten Naturschutzgebiete der Golanhöhen mit ihren hohen Bergen, tiefen Schluchten und fruchtbaren Tälern zu, die bis heute den Lebensraum von wilden Tieren und Raubvögeln wie Adlern, Bussarden und Geiern bilden. Die heranrückenden Truppen dachten, sie würden in Israel leichte Beute finden, aber nun werden sie selbst zur leichten Beute für Raubvögel und Raubtiere! Sie werden jedoch laut Vers 18 nicht nur das Fleisch der Helden fressen, sondern auch das Blut der Fürsten der Erde trinken. Das heißt also, daß Gog und die Herrscher der Länder, die sich seinem Bündnis angeschlossen haben, bei dieser Invasion persönlich anwesend sein werden und somit das Schicksal ihrer Frontsoldaten teilen müssen. Was für eine tiefe Demütigung für diese mächtigen Herrscher, daß ihr Fleisch und Blut den Aasfressern zum Fraß vorgeworfen wird!

Selbstoffenbarung G'ttes

„So zeige ich unter den Völkern meine Herrlichkeit. Alle Völker sehen, wie ich mein Strafgericht abhalte, sie sehen, wie ich meine Hand auf sie lege!“ (יחזקאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:21,

Einheitsübersetzung 1980). Hoffnung für alle: „Wenn ich Gericht gehalten habe über Gog und sein Heer, wenn ich mein Urteil an ihm vollstreckt habe, werden die anderen Völker meine Macht und Herrlichkeit sehen!“ Gute Nachricht Bibel: „Der Herr sagt: Wenn ich an Gog und seinem Heer mein Strafgericht vollstrecke, werden alle Völker meine Macht und Herrlichkeit sehen!“

Durch die übernatürlichen Strafgerichte über Gog und seine Verbündeten und die völlige Vernichtung aller ihrer Armeen wird der Ewige all denen, die ihn noch nicht kennen oder nicht kennen wollen und die sein geschriebenes Wort nicht besitzen oder nicht lesen wollen, zeigen, wer er ist, und seine Macht und Majestät unter Beweis stellen und damit deutlich machen, daß jeder, der sich an seinem Volk Israel vergeht, es mit ihm persönlich zu tun bekommen wird!

Strafe für Israels Untreue

„Dann wird das Haus Israel erkennen, daß ich der Herr, sein G'tt, bin, von jenem Tag an und auch weiterhin. Die Völker werden erkennen, daß das Haus Israel wegen seiner Schuld verschleppt wurde. Denn sie sind mir untreu geworden; darum habe ich mein Angesicht vor ihnen verborgen und sie ihren Feinden ausgeliefert, sodaß alle unter dem Schwert fielen. Wie ihre Unreinheit und ihre Vergehen es verdienten, so habe ich sie behandelt und mein Angesicht vor ihnen verborgen!“ (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:22-24, Einheitsübersetzung 1980).

In diesen Versen erklärt der Ewige, warum er Sein Volk Israel damals aus dem Gelobten Land vertrieben, unter alle Nationen zerstreut und in alle Länder versprengt hat. Weil sie nicht auf Seine ausdrücklichen Warnungen hören wollten und Seine Gesetze nicht befolgten, ließ der Ewige Moshe [Moses] bereits ankündigen, daß Er die Israeliten später aus dem Gelobten Land vertreiben und sie unter die Nationen zerstreuen wird: „Euch aber will ich unter die Heidenvölker zerstreuen und das Schwert hinter euch her ziehen, so daß euer Land zur Wüste wird und eure Städte zu Ruinen. [...] Und die Übriggebliebenen von euch, die sollen wegen ihrer Schuld dahinschwinden in den Ländern eurer Feinde; und auch wegen der Schuld ihrer Väter sollen sie mit ihnen dahinschwinden. [...] Aber das Land wird von ihnen verlassen sein, um seine Sabbate zu genießen, indem es ohne sie öde liegt; sie aber werden ihre Schuld büßen, eben deshalb, weil sie meine Rechtsbestimmungen mißachtet und ihre Seele meine Satzungen verabscheut hat!“ (וַיִּקְרָא Vayiq'ra [Levitikus] 26:33, 39 und 43, Schlachter 2000). „Denn der Ewige wird dich unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum anderen [...] Dazu wirst du unter diesen Heiden keine Ruhe haben und keine Rast finden für deine Fußsohlen; denn der Ewige wird dir dort ein bebendes Herz geben, erlöschende Augen und eine verzagende Seele. Dein Leben wird vor dir an einem Faden hängen; Tag und Nacht wirst du dich fürchten und deines Lebens nicht sicher sein.“ (דְּבָרִים D'varim [Deuteronomium] 28:64-66, Schlachter 2000).

Sie waren also weit im Voraus schon gewarnt worden, und sie wußten nur zu gut, daß dies geschehen würde wenn sie G'ttes Gebote und Satzungen nicht befolgten. Dennoch ignorierten sie diese Warnungen immer wieder und taten, was ein Greuel war in den Augen G'ttes, mit allen Folgen dessen. Wenn der G'tt Israels sein eigenes Volk schon so hart bestraft hat für seine Untreue, wie hart wird dann die Strafe für die Nationen zijn, die Ihn und die Seinen verachten? Es wird jetzt die höchste Zeit, um mal gut darüber nachzudenken und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die Wiederherstellung Israels

„Darum - so spricht G'tt, der Herr: Jetzt werde ich das Geschick Jakobs wenden, ich will Erbarmen haben mit dem ganzen Haus Israel und will mit leidenschaftlichem Eifer für meinen heiligen Namen eintreten!“ (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:25, Einheitsübersetzung 2016). Gute Nachricht Bibel: „Jetzt aber - sagt der Herr, der mächtige G'tt - will ich für die Nachkommen Jakobs alles wieder zum Guten wenden und mit dem ganzen Volk Israel Erbarmen haben. Ich will nicht, daß mein heiliger Name noch länger entehrt wird!“ Hoffnung für alle: „Doch jetzt sage ich, G'tt, der Herr: Ich wende das Schicksal meines Volkes zum Guten und habe Erbarmen mit

ihnen, den Nachkommen von Jakob. Mit ganzer Kraft setze ich mich dafür ein, daß mein heiliger Name wieder geehrt wird!“

Diese Worte sagt der Ewige nicht so sehr in Bezug auf den guten Ausgang des Krieges von Gog und Magog, denn auch danach wird noch ein Teil seines Volkes untreu bleiben, sondern im Hinblick auf die Messianische Zeit nach dem Endsieg in der Schlacht von Harmagedon. Er wird das Geschick der Nachkommen Jakobs wieder zum Guten wenden. Obwohl die Israeliten sein Mitleid nicht verdient hatten, gelobte der Ewige ihnen durch den Propheten, daß er sie aus der Zerstreung wegnehmen und in ihr eigenes Land zurückbringen würde, um seinen Namen, der von den Heiden denunziert und gelästert wurde, wiederum zu heiligen.

Auch in Kapitel 36:22 stellt er klar, daß dies der einzige Grund für Sein Handeln ist: *„Darum sprich zu dem Haus Israel: So spricht G'tt, der Herr: Nicht um euretwillen tue ich dies, Haus Israel, sondern wegen meines heiligen Namens, den ihr entweiht habt unter den Heidenvölkern, zu denen ihr gekommen seid.“* (Schlachter 2000). Gute Nachricht Bibel: *„Darum sollst du zu den Leuten von Israel sagen: So spricht der Herr, der mächtige G'tt: Nicht euretwillen greife ich ein, ihr Leute von Israel, sondern wegen meines heiligen Namens, den ihr überall in Verruf gebracht habt, bei allen Völkern, zu denen ihr gekommen seid.“* Hoffnung für alle: *„Darum richte dem Volk Israel meine Botschaft aus. Sag ihnen: So spricht G'tt, der Herr: Was ich für euch tun werde, geschieht nicht um euretwillen. Meine Ehre will ich retten, die ihr vor den Augen anderer Völker in den Schmutz gezogen habt.“*

Reue und Scham

„Sie werden ihre Schande tragen und all ihre Untreue, in der sie mir untreu waren, wenn sie in ihrem Land in Sicherheit wohnen, ohne daß sie jemand aufschreckt!“ (יִחְזְקֵאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:26, Einheitsübersetzung 2016). Hoffnung für alle: *„Wenn die Israeliten sicher und in Frieden in ihrem Land leben, dann werden sie sich schämen, weil sie mir untreu waren!“* Gute Nachricht Bibel: *„Wenn sie dann vor Feinden sicher in ihrem Land leben, werden sie beschämt sein, wenn sie daran denken, wie treulos sie gegen mich gewesen sind!“* Neues Leben: *„Und sie werden sich schämen für ihre Schande und für die Untreue, die sie mir erwiesen haben, wenn sie dann in Sicherheit in ihrem eigenen Land wohnen und niemand sie mehr erschreckt“* Einheitsübersetzung 1980: *„Sie werden ihre Schande vergessen, vergessen, wie oft sie mir untreu waren, wenn sie auf ihrem Grund und Boden in Sicherheit leben, ohne dass sie jemand erschreckt!“* Luther Bibel 1985: *„Sie aber sollen ihre Schmach und alle ihre Sünde, mit der sie sich an mir versündigt haben, vergessen, wenn sie nun sicher in ihrem Lande wohnen und niemand sie schreckt!“*

Was fällt Ihnen bei den verschiedenen Übersetzungen dieses Verses auf? Daß sie einander gänzlich widersprechen! Während die Israeliten in der Einheitsübersetzung von 2016 und u.a. in der Gute Nachricht Bibel ihre Schande tragen und sich für ihre Untreue schämen werden, sollen sie in der Einheitsübersetzung von 2016 und u.a. in der Luther Bibel von 1985 ihre Schande und ihre Untreue vergessen. Woher kommt dieser Gegensatz und welche Übersetzung sagt die Wahrheit? Wie schon öfter in vergleichbaren Fällen liegt auch hier die Ursache in einem kleinen Fehlerchen bei der Übersetzung des hebräischen masoretischen Textes: einem winzigen Pünktchen! Dieses Pünktchen rechtsoben oder linksoben bei dem Buchstaben ש shin bzw. sin macht nämlich den Unterschied, ob das Wort נָשׂוּ als „nashu“ (mit שֹּׁ) oder „nasu“ (mit שׁ) ausgesprochen wird. Ohne diese Punktierung ist es nämlich das gleiche Wort, aber mit völlig unterschiedlicher Bedeutung. So ist נָשׂוּ mit dem Pünktchen rechtsoben abgeleitet von dem Wort נָשָׁה nasha [vergessen], mit einem ה he am Wortende, und mit dem Pünktchen linksoben von dem Wort נָשָׂא nasa [tragen], mit einem א alef am Wortende. Daher der Unterschied in den Übersetzungen. Im masoretischen Text steht das Wort נָשׂוּ nasu jedoch deutlich mit dem Pünktchen linksoben, woraus eindeutig hervorgeht, daß die Israeliten ihre Schande und ihre Scham für ihre Untreue auch nach ihrer Rückkehr in ihr Land weiterhin tragen werden.

Dies stimmt völlig mit Vers 43 des Kapitels 20 überein: *„Dort werdet ihr euch an euer Verhalten und an all eure Taten erinnern, durch die ihr euch unrein gemacht habt, und es wird*

euch ekeln vor euch selbst wegen all der bösen Taten, die ihr begangen habt!“ (Einheitsübersetzung 1980). Der erste Schritt zur Umkehr ist, ernsthaft über die begangenen Sünden nachzudenken, die Übertretungen, Missetaten und abscheulichen Praktiken, die bösen Wege, die man bewandelt hat. Wenn man sie einzeln durchgeht und echte Reue zeigt, wird man sich zutiefst für diese schändliche Vorgehensweise schämen. Ebenso werden auch die Israeliten durch ihr Fehlverhalten angewidert sein. Mit anderen Worten: sie werden die Verantwortung für ihre Treulosigkeit, womit sie sich gegen ihren eigenen G'tt vergangen haben, auf sich nehmen, wie auch der Prophet Micha schreibt: *„Den Zorn des Herrn muß ich tragen, denn ich habe gegen ihn gesündigt; bis er meinen Rechtsstreit vertritt und mir Recht verschafft. Er wird mich hinausführen ins Licht ich werde seine Gerechtigkeit schauen!“* (מִיכָה Micha 7:9, Einheitsübersetzung 2016). Hoffnung für alle: *„Wir haben gegen ihn gesündigt und müssen nun seinen Zorn ertragen. Doch er wird wieder für uns eintreten und das Unrecht vergelten, das man uns angetan hat. Er führt uns von neuem ins Licht. Wir werden erleben, wie er für Recht sorgt!“*

Die Heiligkeit G'ttes

„Wenn ich sie aus den Völkern zurückhole und aus den Ländern ihrer Feinde sammle, dann werde ich mich an ihnen vor den Augen vieler Nationen als heilig erweisen!“ (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:27, Einheitsübersetzung 2016). BasisBibel: *„So wird es sein, wenn ich sie aus den fremden Völkern zurückbringe. Dann werden sie heimkehren aus den Ländern ihrer Feinde. Damit zeige ich an ihnen, daß ich heilig bin - und alle Völker werden es sehen!“*

Der Nachdruck liegt auch in diesem Vers daher nicht auf dem, was der Ewige für Sein Volk tut, sondern auf dem Grund, warum er es tut. Er will nämlich, daß alle erkennen, daß nur er der Ewige ist, der mächtige und starke G'tt, der Heilige! Er bringt sein Volk Israel aus der Zerstreung zurück um vor den Augen der vielen Völker seine Heiligkeit an ihnen zu offenbaren: *„Darum will ich meinen großen Namen wieder heilig machen, der vor den Heidenvölkern entheiligt worden ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt! Und die Heidenvölker sollen erkennen, daß ich der Herr bin, spricht G'tt, der Herr, wenn ich mich vor ihren Augen an euch heilig erweisen werde. Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen!“* (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 36:23-24, Schlachter 2000).

Die Erkennung

„Dann werden sie erkennen, daß ich, der Herr, ihr G'tt bin; denn nachdem ich sie zu den Nationen weggeführt hatte, versammle ich sie wieder in ihrem Land und lasse keinen von ihnen dort zurück!“ (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:28, Einheitsübersetzung 2016). Gute Nachricht Bibel: *„Ich habe sie aus ihrem Land weggeführt und unter die Völker zerstreut; aber ich hole sie wieder zusammen und lasse niemand zurück. Daran werden sie erkennen, daß ich der Herr, ihr G'tt, bin!“* Hoffnung für alle: *„Nach langer Zeit der Verbannung lasse ich mein Volk wieder in seinem Land wohnen, keiner von ihnen bleibt zurück. Dann werden sie erkennen, daß ich der Herr, ihr G'tt, bin!“*

Über die Jahrhunderte hinweg haben die Gläubigen diese Verse mit gemischten Gefühlen gelesen, weil sie einerseits wußten, daß der G'tt Israels sich immer an seine Verheißungen hält, andererseits aber bezweifelten, ob sie es wörtlich nehmen sollten was da steht. Angesichts der Tatsache, daß das ehemalige Land von Milch und Honig im Laufe der Zeit so verödet und karg geworden war, daß es in eine trockene Wüstenlandschaft degeneriert war und zudem auch noch von mächtigen Fremdherrschern in Besitz genommen wurde, die sich nicht ohne weiteres wegzagen ließen, schien es wirklich sehr unrealistisch zu sein, eine buchstäbliche Erfüllung der Prophezeiungen in Betracht zu ziehen.

Und doch ist das, was niemand für möglich gehalten hat, tatsächlich eingetreten: Seit Anfang des letzten Jahrhunderts, vor allem aber nach dem Zweiten Weltkrieg, sind Millionen von Juden aus mehr als hundert Ländern trotz aller Widerstände der Britten, der Araber und deren Freunde bei den Vereinten Nationen in das Land ihrer Vorfahren zurückgekehrt. Doch als der

Staat Israel am 15. Mai 1948 geboren war, wurden die Türen des Gelobten Landes für die heimkehrenden Kinder Israels aus der ganzen Welt weit geöffnet. Seitdem gibt es kein Land und kein Volk, das nicht durch jüdische Einwanderer vertreten ist. Der G'tt Israels hat seine Verheißung eingehalten und erfüllt, was er verheißen hat: Er hat begonnen, die Israeliten aus der Zerstreuung zu holen und sie zurückzubringen, und ein Teil seines Volkes lebt wieder in dem Land seiner Vorfahren. Sie haben die kahlen Felsen mit ausgedehnten Wäldern bepflanzt, gefährliche Sümpfe und trockene Wüsten in fruchtbare landwirtschaftliche Gebiete verwandelt und die Ruinen ihrer zerstörten Städte und Dörfer wieder aufgebaut, was jahrhundertlang niemand für möglich gehalten hätte. Viele sehen darin deshalb die Hand G'ttes und die Erfüllung der Verheißungen trotz der Tatsache, daß der größte Teil des Volkes seine Gebote und Satzungen immer noch nicht befolgt. Deshalb sagt der Ewige in Vers 44 des Kapitels 20: *„Ihr werdet erkennen, daß ich der Herr bin, wenn ich so an euch handle, wie ich es euch mit meinem Namen verbürgt habe, und nicht, wie ihr es mit eurer Auflehnung und euren bösen Taten verdient hättet, ihr Leute von Israel! Das sage ich, der Herr, der mächtige G'tt!“* (Gute Nachricht Bibel). Neues Leben: *„Und ihr werdet erkennen, daß ich der Herr bin, wenn ich so mit euch umgehe, wie ich es meinem Namen schuldig bin und nicht so, wie ihr es für euer schlimmes Verhalten und eure widerlichen Taten verdient, ihr Israeliten, spricht G'tt, der Herr!“*

Der Geist G'ttes kommt über das Volk Israel

„Ich verberge mein Gesicht nicht mehr vor ihnen; denn ich habe meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen - Wort G'ttes, des Herrn!“ (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekiel] 39:29, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: *„Ich werde meinen Geist über das Volk Israel ausgießen und dann werde ich mich nie mehr von ihnen abwenden. Das sage ich, der Herr, der mächtige G'tt!“* Hoffnung für alle: *„Dann werden sie erkennen, dass ich der Herr, ihr G'tt, bin. Ich erfülle die Israeliten mit meinem Geist und wende mich nie mehr von ihnen ab. Darauf gebe ich, G'tt, der Herr, mein Wort!“* BasisBibel: *„Nie wieder werde ich mein Angesicht vor ihnen verbergen. Stattdessen habe ich meinen Geist über die Israeliten ausgegossen. - So lautet der Ausspruch von G'tt, dem Herrn!“* Neues Leben: *„Und ich werde mich nicht mehr von ihnen abwenden, denn ich habe meinen Geist über ihnen ausgegossen, spricht Gott, der Herr!“*

Damit erfüllt sich auch seine Prophezeiung über die Belebung der Totengebeine aus Kapitel 37: *„Und ich werde meinen Geist in euch legen, und ihr sollt leben; und ich werde euch wieder in euer Land bringen; und ihr werdet erkennen, daß ich der Ewige bin. Ich habe es gesagt und werde es auch tun! spricht der Ewige.“* (יְחֶזֶקֶל Yechez'q'el [Hesekiel] 37:14, Schlachter 2000). Gute Nachricht Bibel: *„Ich gebe meinen Geist in euch, damit wieder Leben in euch kommt, und bringe euch in euer Land zurück. Ihr sollt erkennen, daß ich das angekündigt habe und daß ich tue, was ich sage, ich, der Ewige!“* Hoffnung für alle: *„Ich erfülle euch mit meinem Geist, schenke euch noch einmal das Leben und lasse euch wieder in eurem Land wohnen. Ihr werdet sehen, daß ich meine Versprechen halte. Mein Wort gilt!“*

Auch der Prophet Jesaja spricht wie Hesekiel von der spirituellen Wiederherstellung Israels durch die Ausgießung des Geistes G'ttes über sein Volk: *„So wird es bleiben bis G'tt seinen Geist über uns ausgießt. Dann wird die Wüste zu einem Obstgarten und der Obstgarten wird zu einem wahren Wald. Dann wird die Rechtsordnung G'ttes überall gelten, in der Wüste und im Obstgarten; im ganzen Land werden Liebe und Treue zu Hause sein. Wo aber Liebe und treue herrschen, da bewirken sie Frieden und Wohlstand, Ruhe und Sicherheit. Am Ort des Friedens wird mein Volk leben, in sicheren Wohnungen, an ruhigen, sorgenfreien Plätzen!“* (ישעייהו Yeshayahu [Jesaja] 32:15-18, Gute Nachricht Bibel). Amen!

Werner Stauder